

nacht führen vnd durch den regen außbreiten. Das aber solches also geschehen mög/geben anzeigung die Quellen vnd vrsprung der grossen Wasserflüß/so wir in den Ländschafften der Cosmographi verzeichnet sehen vnd beschrieben werden/ als in India der Fluß Ganges vnd Indus/die haben iren vrsprung auß dem Berg Caucasus. In Syria ist der Fluß Tygris vnd Euphrates/ in Asia vnd Ponto/der Fluß Borysthenes/Hypanis/Tanais/ In Colcho der Fluß Phasis. In Franckrich der Fluß Rhodanus. In dem Teutschschenn Fräckerich (Gallia Belgica genant) der Fluß Rhenus vber das Alpgebirg der Fluß Timanus vñ Padus/in Italia der Fluß Tybris: in Maurusia/so man auch Mauritaniam nent/entspringt der Fluß Dyris auß dem Gebirg Atlante/welcher gegē Mitnacht sein vrsprung hat/vnnd gegen Nidergang fleusset zum See den man Eptabolū neñet/fleusset also vnder dem öden gebirg so man Montes desertos nennet für/durch die Mittag Lender/nimbt sein einfluß in den See Coloe genant/welcher vmbgibt die Landtschafft Neroë/welches ein Reich ist der Aethiopier/so gegen Mittag ligen/von diesem See fleusset er weiter/vnnd schrencket sich durch etliche Wasserflüß/ als durch den fluß Astasoban/vnd Astaboram/vnd andere mehr/bis er an das Gebirg kompt/ zu der Cataracten oder Wasserfallen/do fellet er durch nider/vnd fleusset durch die Septentrionalisch gegent/vnd zwischen Elephantida vnd Syene vnd den Thebaniern/kompt er in die Landtschafft der Aegypter/vnd wirt do selbst Nilus genant. Das aber der Nilus in Mauritania sein vrsprung hab/wirt darbey furnemlich gemerckt vnd abgenommen/das eben auß dem selbigen Berg Atlante auß der andern seiten/ auch Wasser entspringen/ die gegen Nidergang fließen/vnd das do selbst/Ichneumones/Crocodili/vnd andere Thier wohnen/von Fischen oder Irdischen Thieren/ auß genommen der Hippopotamus. Dieweil nū die aller grōsten Wasserflüß des ganzen Erdtrichs gar nahe ihren vrsprung haben von der Mitnechtigen gegent/vnd die Velder in Africa/so an stetē Sonnenschein ligen/ tieff verborgen Wasser adern haben/vnnd ganz wenig Brunnquellen oder Wasserflüß/ ist darauff wol zuschliessen/das gegē Mitnacht solche Landtschafften vnd Gegnetē vil Wasserreicher seind vnd bessere Quellen haben/es sey dan sach dz man ein orth tresse/do Schwefel/Alum/Bitumen/vnd der gleichen vorhanden were. Dann an solchen orthen die Quellen verwandelt vnd Warm/oder so sie gleich Kalt bleiben/bekommen sie ein bösen Geruch vnnd Geschmack/dann das warm Wasser hat kein Proprietet/sonder wo das Kalt Wasser im Fluß ein sollich Hitzig orth betrifft/wirt es darvon erhiziget/vnnd springt also